

www.testarchiv.eu

## Open Test Archive

Repositorium für Open-Access-Tests

### OLEQ

#### Oldenburg Epistemic Beliefs Questionnaire

Berding, F., Paechter, M., Rebmann, K., Schlömer, T., Mokwinski, B., Hanekamp, Y. & Arendasy, M. (2018)

Berding, F., Paechter, M., Rebmann, K., Schlömer, T., Mokwinski, B., Hanekamp, Y. & Arendasy, M. (2018). OLEQ. Oldenburg Epistemic Beliefs Questionnaire [Verfahrensdokumentation und Fragebogen]. In Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID) (Hrsg.), Open Test Archive. Trier: ZPID. <https://doi.org/10.23668/psycharchives.4519>

Alle Informationen und Materialien zu dem Verfahren finden Sie unter:

**<https://www.testarchiv.eu/de/test/9007677>**

#### Verpflichtungserklärung

Bei dem Testverfahren handelt es sich um ein Forschungsinstrument, das der Forschung, Lehre und Praxis dient. Es wird vom Testarchiv online und kostenlos zur Verfügung gestellt und ist urheberrechtlich geschützt, d. h. das Urheberrecht liegt weiterhin bei dem/den Autor/en.

Mit der Nutzung des Verfahrens verpflichte ich mich, die Bedingungen der [Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0](#) zu beachten. Ich werde nach Abschluss meiner mit dem Verfahren zusammenhängenden Arbeiten mittels des [Rückmeldeformulars](#) die TestautorInnen über den Einsatz des Verfahrens und den damit erzielten Ergebnissen informieren.

---

#### Terms of use

The test instrument is a research instrument that serves research, teaching and practice. It is made available online and free of charge by the test archive and is protected by copyright, i.e. the copyright remains with the author(s). By using this test, I agree to abide by the terms of the [Creative Commons License CC BY-SA 4.0](#). After completion of my work with the measure, I will inform the test authors about the use of the measure and the results I have obtained by means of the [feedback form](#).

## Oldenburg Epistemic Beliefs Questionnaire (OLEQ)

### Validierungsstudie:

Paechter, M., Rebmann, K., Schlömer, T., Mokwinski, B., Hanekamp, Y. & Arendasy, M. (2013). Development of the Oldenburg Epistemic Beliefs Questionnaire (OLEQ), a German Questionnaire based on the Epistemic Belief Inventory (EBI). *Current Issues in Education*, 16 (1), 1–18.

### Zuordnung der Items zu den Dimensionen:

#### Struktur

Start-Zuordnung: 1, 10, 11, 12, 17, 21

Zuordnung nach Validierung: 10, 11, 12, 17

#### Sicherheit

Start-Zuordnung: 2, 6, 13, 18, 22, 23, 28

Zuordnung nach Validierung: -

#### Kontrolle/Fähigkeit

Start-Zuordnung: 3, 5, 8, 14, 16, 24

Zuordnung nach Validierung: 5, 8, 14, 24

#### Quelle

Start-Zuordnung: 4, 7, 19, 25, 26, 30

Zuordnung nach Validierung: 4, 7, 25

#### Geschwindigkeit

Start-Zuordnung: 9, 15, 20, 27, 29, 31

Zuordnung nach Validierung: 9, 15, 16, 18, 19, 20, 26, 27, 31

**Inverse Items (Vor Auswertung bitte umcodieren):** Sofern hohe Werte eher differenzierte Vorstellungen repräsentieren sollen, müssen die folgenden Items für die Auswertung invertiert werden: 1, 6, 9, 13, 16, 19, 22, 23, 26, 28, 29.

**Auswertung:** Der Testwert einer Dimension ist der Mittelwert über die zu einer Skala gehörenden Aussagen nach Umcodierung.

### Kontakt

Dr. Florian Berding

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Ammerländer Heerstraße 114-118

Postfach 2503

26111 Oldenburg

E-Mail: [florian.berding@uni-oldenburg.de](mailto:florian.berding@uni-oldenburg.de)

Tel: 0441 798-4121

Bitte kreuzen Sie jeweils die Antwort an, die am ehesten auf Sie zutrifft.

1	2	3	4	5
Ich stimme genau zu	Ich stimme eher zu	Ich stimme teils teils zu	Ich stimme eher nicht zu	Ich stimme gar nicht zu
Aussagen zu Wissen und Lernen				
1. Für Expert(inn)en sind Zusammenhänge bedeutsamer als Fakten.			1 2 3 4 5	
2. Auch wenn es mehrere Problemlösungen gibt, eine Lösung ist immer die beste.			1 2 3 4 5	
3. Lernende, die Sachverhalte leicht lernen, sind die erfolgreichsten.			1 2 3 4 5	
4. Das meiste, was in Fachbüchern steht, kann man glauben.			1 2 3 4 5	
5. Das geistige Potential eines Menschen ist von Geburt an festgelegt.			1 2 3 4 5	
6. Man sollte akzeptieren, dass niemand alles wissen kann.			1 2 3 4 5	
7. Das Wissen von Lehrenden kann in der Regel übernommen werden.			1 2 3 4 5	
8. Wirklich clevere Lernende müssen nicht allzu hart arbeiten, um im Studium gut zu sein.			1 2 3 4 5	
9. Auch wer langsam lernt, kann ein Thema durchdringen.			1 2 3 4 5	
10. Zu viele Theorien verkomplizieren Dinge nur.			1 2 3 4 5	
11. Die besten Ideen sind meist die einfachsten.			1 2 3 4 5	
12. Lehrende sollten sich auf einzelne Fakten konzentrieren anstatt auf komplexe Theorien.			1 2 3 4 5	
13. Wissen ist stets kontextabhängig.			1 2 3 4 5	
14. Wie gut man im Studium ist, hängt davon ab, wie clever man ist.			1 2 3 4 5	
15. Wenn man ein Thema nicht sofort versteht, wird man es wahrscheinlich nie verstehen.			1 2 3 4 5	
16. Die Fähigkeit zu lernen, kann entwickelt werden.			1 2 3 4 5	
17. Dinge sind einfacher, als die meisten Lehrenden einen glauben lassen.			1 2 3 4 5	
18. Wenn zwei Personen unterschiedliche Ansichten vertreten, muss zumindest eine falsch liegen.			1 2 3 4 5	
19. Wenn ich mich auf eine Präsentation vorbereite, verlasse ich mich nur ungern auf eine einzige Wissensquelle.			1 2 3 4 5	
20. Wenn man ein Thema beim ersten Durchgehen nicht verstanden hat, wird auch nochmaliges Durcharbeiten nicht viel helfen.			1 2 3 4 5	
21. Wissen kann in Schubladen geordnet werden.			1 2 3 4 5	
22. Man sollte akzeptieren, dass Wissen stets unsicher und veränderlich ist.			1 2 3 4 5	
23. Ob Wissen richtig oder falsch ist, ist eine Frage der Konvention.			1 2 3 4 5	
24. Clevere Menschen werden so geboren.			1 2 3 4 5	
25. Wenn eine Autoritätsperson mir sagt, was ich zu tun habe, dann halte ich mich für gewöhnlich daran.			1 2 3 4 5	
26. Sachverhalte können besser gelernt werden, wenn man sie auf eigene Erfahrungen bezieht.			1 2 3 4 5	
27. Es ist Zeitverschwendung, an Problemen ohne schnelle Lösung zu arbeiten.			1 2 3 4 5	
28. Entscheidungen, die heute aufgrund von aktuellen Theorien und Fakten getroffen werden, können sich morgen schon als falsch erweisen.			1 2 3 4 5	
29. Um Sachverhalte wirklich zu verstehen, muss man sich mit ihnen kontinuierlich befassen.			1 2 3 4 5	
30. Lehrende sollten Lernfortschritte ihrer Lernenden kontrollieren.			1 2 3 4 5	
31. Wenn zwei Personen über etwas diskutieren, dann wird eine Person schnell die Meinung der anderen übernehmen.			1 2 3 4 5	